



# Programmpunkte am Messestand

*17. - 20. April 2023*

Ort: Messe München, Messestand vom BMWSB / BMDV, Halle C5, Stand 529

## Montag, 17. April 2023

**16:00 – 17:00 Uhr** „BIM und der öffentliche Bauherr“

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die BIM-Methodik als Instrument der Digitalisierung des Bauwesens verstanden und oft auch als Synonym für die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette Bau verwendet wird. Neue technologische Möglichkeiten ersetzen kontinuierlich die konventionellen Arbeitsweisen. Somit ist der Einsatz der BIM-Methodik nicht als zusätzlich zu sehen, sondern als Weiterentwicklung bisheriger Arbeitsweisen. Durch die bereits vorgenommene nationale und internationale Standardisierung wird die BIM-Methodik immer mehr zum Stand der Technik. Somit ist es wichtig, dass das gesamte Bauwesen dies aufgreift und gemeinsam die digitalen Arbeitsweisen schnell einführt. Hierzu ist nicht nur die Standardisierung weiter voranzutreiben, sondern auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und die Verbreitung des praktischen Einsatzes.

Folgende Fragen wollen wir gemeinsam Diskutieren:

Wie bringt der Bauherr, die Öffentliche Hand das Thema digitales Planen, Bauen und Betreiben voran? Was ist in Zukunft zu beachten?

Was muss sich ändern?

Was macht BIM Deutschland hierzu? Welches sind die nächsten Schritte?

Wie können Startups diesen Prozess voranbringen? Wie kann die Zusammenarbeit mit Startups aussehen?

- Inga Stein-Barthelmes, BIM Deutschland
- Lothar Fehn-Krestas, BMWSB, Öffentliche Hand
- Roland Riethmüller, Bundesverband Digitales Bauwesen e.V.

**Moderation: Anna-Lena Bruns**



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



**BIM** Zentrum für die  
Digitalisierung  
des Bauwesens  
**Deutschland**

Anna-Lena Bruns absolvierte 2022 ihren Bachelorstudiengang Tourismuswirtschaft an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven. Anschließend unterstützte Sie die Projektgruppe der digitalBAU in der Organisation sowie Durchführung des Rahmenprogramms. Noch im selben Jahr wechselte die Projektmanagerin in die Veranstaltungsorganisation der BIM-Tage Deutschland. Seit dem 01.01.2023 ist sie bei der planen-bauen 4.0 GmbH als Mitarbeiterin für Forschung und Innovation tätig.



## Dienstag, 18. April 2023

14:00 – 15:00 Uhr

**„Die Digitalstrategie der Bundesstiftung Bauakademie - Vom modellbasierten Wettbewerb zum Facility Management mit dem Digitalen Zwilling oder: Wie hilft die Digitalisierung den Zielen der Bundesstiftung?“**

Die Bundesstiftung Bauakademie stellt ihre Digitalstrategie für ihr wieder zu errichtendes Gebäude der Öffentlichkeit vor. Während diese einen ganzheitlichen Blick über Planungs- und Lebensphasen hinweg auf das Erheben, das Verwalten, das Benutzen sowie das Darstellen von digitalen Bauwerksdaten wirft, so soll der Akzent bei dieser Veranstaltung auf den geplanten modellbasierten Wettbewerb gelegt werden. Hierfür werden der BIM-Manager und ein Vertreter der Stiftung die BIM-Strategie vorstellen und mit ihren Gästen aus Planung und Bauausführung diskutieren.

### **Moderation: Konrad Stuhlmacher**

Konrad Stuhlmacher ist ausgebildeter Architekt und befasst sich schon seit 2003 mit dem Thema Building Information Modeling. Als wissenschaftlicher Referent Digitalisierung im Bauwesen bei der Bundesstiftung Bauakademie (BSBA) setzt er sich jetzt für eine ganzheitliche Nachhaltigkeit ein, die erst mit digitalen Mitteln und Prozessen wirklich etablierbar ist und wird.



## Dienstag, 18. April 2023

16:00 – 17:00 Uhr „BIM und Nachhaltigkeit“

Building Information Modelling (BIM) ermöglicht es, ein Gebäude zu planen, zu bauen und zu betreiben. Der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes kann mit BIM digital abgebildet und die Daten zentral hinterlegt werden, die für Nachhaltigkeit im Gebäudemanagement von großer Bedeutung sind.

Welche Ziele verfolgt hier die Öffentliche Hand? Wie wird sich in Zukunft das Planen, Bauen und Betreiben verändern? Was muss sich ändern?

Was kann hier BIM Deutschland dazu beitragen? Was sind hier die nächsten Schritte?

Aus Sicht der Planer, wie muss sich der Planungsprozess ändern? Was fehlt hier? Wie kann das Thema konsequent vorgebracht werden? Und wie hilft hier BIM?

- Daniel Mondino, BIM Deutschland
- Sebastian Otto, BMWSB, Öffentliche Hand
- Gabriele Seitz, Referatsleiterin Digitalisierung bei der Bundesarchitektenkammer e.V.

### **Moderation: Inga Stein-Barthelmes**

Nach ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam startete Frau Stein-Barthelmes ihre Karriere beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. als Referentin für die Abteilung Mittelstand und Familienunternehmen, wo sie bis März 2011 tätig war.

2011 wechselte sie von dort in die Bundesarchitektenkammer e.V., wo sie als Referatsleiterin für nationale und internationale Wirtschaftspolitik sowie für den Verwaltungsbereich Finanzen zuständig war. Ab 2012 übernahm sie zusätzlich die Position der Geschäftsführerin bei der D.A.V.I.D. GmbH, einer 100%igen Tochter der Bundesarchitektenkammer e.V. und war zuständig für die Budgetverwaltung, das Controlling, die Aufstellung und Umsetzung des Haushaltes sowie die Erstellung des Jahresabschlusses. Gleichzeitig war sie als Mitglied bei internen und externen Gremien vertreten.



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



**BIM** Zentrum für die  
Digitalisierung  
des Bauwesens  
**Deutschland**

Im September 2018 wechselte sie zum Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.. Dort baute sie den neuen Geschäftsbereich Politik, Kommunikation und Presse auf.

Seit dem 01.09.2021 ist sie Geschäftsführerin der planen-bauen 4.0 GmbH.



## Mittwoch, 19. April 2023

10:00 – 11:00 Uhr „BIM und Recycling von Bauprodukten“

Bauherren sollten im Sinne der Kreislaufwirtschaft bereits bei der Errichtung von Häusern mit deren späteren Abriss rechnen. Denn vorausgesetzt, alle Materialien wurden bereits beim Bau erfasst und so montiert, dass sie gut demontierbar sind, können sie später zu neuen Baustoffen werden. Building Information Modeling (BIM) sollte zukünftig das Urban Mining Potenzial von Bauwerken deutlich machen, in dem aus den Bauteilinformationen Materialinventare und Verwertungsstrategien generiert werden können.

Wie geht hier die Öffentliche Hand als Vorbild voran? Gibt es hier schon Projekte die so geplant und umgesetzt worden sind? Welche Rolle spielt hier BIM?

Aus Sicht von BIM Deutschland - Was ist hier zukünftig noch zu tun? Wie unterstützt hier BIM? Was ist mit dem Bestand?

Aus Sicht eines Produktherstellers, funktioniert das? Wie hilft hier BIM? Was muss in Zukunft sich ändern?

- André Borrmann, BIM Deutschland
- Nico Pohrisch, Schüco International KG

### **Moderation: Inga Stein-Barthelmes**

Nach ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam startete Frau Stein-Barthelmes ihre Karriere beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. als Referentin für die Abteilung Mittelstand und Familienunternehmen, wo sie bis März 2011 tätig war.

2011 wechselte sie von dort in die Bundesarchitektenkammer e.V., wo sie als Referatsleiterin für nationale und internationale Wirtschaftspolitik sowie für den Verwaltungsbereich Finanzen zuständig war. Ab 2012 übernahm sie zusätzlich die Position der Geschäftsführerin bei der D.A.V.I.D. GmbH, einer 100%igen Tochter der Bundesarchitektenkammer e.V. und war zuständig für die Budgetverwaltung, das Controlling, die Aufstellung und Umsetzung des Haushaltes sowie die Erstellung des Jahresabschlusses. Gleichzeitig war sie als Mitglied bei internen und externen Gremien vertreten.



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



**BIM** Zentrum für die  
Digitalisierung  
des Bauwesens  
**Deutschland**

Im September 2018 wechselte sie zum Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.. Dort baute sie den neuen Geschäftsbereich Politik, Kommunikation und Presse auf.

Seit dem 01.09.2021 ist sie Geschäftsführerin der planen-bauen 4.0 GmbH.



## Mittwoch, 19. April 2023

16:00 – 17:00 Uhr „BIM im Bestand“

An Building Information Modeling (BIM) sind hohe Erwartungen geknüpft. Für den Gebäudebetrieb und das Instandhaltungsmanagement verspricht es eine verbesserte Datengrundlage – durch Optimierung der Informationsübergabe zwischen Bau und Betrieb.

Wie geht her die Öffentliche Hand vor? Wie wird hier BIM eingesetzt um den Bestand zu erfassen? Was sind hier die Herausforderungen? Wie unterstützt hier BIM Deutschland? Gibt es schon Beispiele aus der Praxis? Lassen die sich auf „alle Gebäude“ umsetzen? Was sind hier für ein Startup die Herausforderungen? Was ist die Idee von RoofUz? Inwieweit hilft hier BIM? Was fehlt für die Markterschließung?

- Thomas Liebich, BIM Deutschland
- Kilian Eckle, RoofUz

### **Moderation: Inga Stein-Barthelmes**

Nach ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam startete Frau Stein-Barthelmes ihre Karriere beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. als Referentin für die Abteilung Mittelstand und Familienunternehmen, wo sie bis März 2011 tätig war.

2011 wechselte sie von dort in die Bundesarchitektenkammer e.V., wo sie als Referatsleiterin für nationale und internationale Wirtschaftspolitik sowie für den Verwaltungsbereich Finanzen zuständig war. Ab 2012 übernahm sie zusätzlich die Position der Geschäftsführerin bei der D.A.V.I.D. GmbH, einer 100%igen Tochter der Bundesarchitektenkammer e.V. und war zuständig für die Budgetverwaltung, das Controlling, die Aufstellung und Umsetzung des Haushaltes sowie die Erstellung des Jahresabschlusses. Gleichzeitig war sie als Mitglied bei internen und externen Gremien vertreten. Im September 2018 wechselte sie zum Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.. Dort baute sie den neuen Geschäftsbereich Politik, Kommunikation und Presse auf.



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



**BIM** Zentrum für die  
Digitalisierung  
des Bauwesens  
**Deutschland**

Seit dem 01.09.2021 ist sie Geschäftsführerin der planen-bauen 4.0 GmbH.



## Donnerstag, 20. April 2023

10:00 – 11:00 Uhr „BIM und digitaler Bauantrag“

Der digitale Bauantrag auf Basis einer PDF-Einreichung erleichtert den Bauplanungsprozess bereits heute spürbar. Aber auch hier gilt: Die Prüfung erfolgt noch immer analog sowie händisch und nicht auf der Grundlage einer automatisierten Routine in einem Prüfprogramm. Somit gilt es „am Ball zu bleiben“ und die notwendigen Standards und Normen zu entwickeln, die ein BIM-basiertes Bauantragsverfahren ermöglichen. Damit verbunden sind weitere Regelwerke – die unsere Normenflut nochmals ergänzen.

Wie ist her der aktuelle Stand seitens der Öffentlichen Hand? Was sind die nächsten Schritte? Vom digitalen Bauantrag zum BIM basierten Antrag – wann ist es soweit?

Wie kann hier BIM Deutschland unterstützen? Was sind die nächsten Schritte?

Wie sieht es in der Praxis aus? Funktioniert es? Was fehlt hier?

- Jan Tulke., BIM Deutschland
- Sebastian Otto, BMWSB, Öffentliche Hand
- André Vonthron, VSK Software GmbH

### **Moderation: Inga Stein-Barthelmes**

Nach ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam startete Frau Stein-Barthelmes ihre Karriere beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. als Referentin für die Abteilung Mittelstand und Familienunternehmen, wo sie bis März 2011 tätig war.

2011 wechselte sie von dort in die Bundesarchitektenkammer e.V., wo sie als Referatsleiterin für nationale und internationale Wirtschaftspolitik sowie für den Verwaltungsbereich Finanzen zuständig war. Ab 2012 übernahm sie zusätzlich die Position der Geschäftsführerin bei der D.A.V.I.D. GmbH, einer 100%igen Tochter der Bundesarchitektenkammer e.V. und war zuständig für die Budgetverwaltung, das Controlling, die Aufstellung und Umsetzung des Haushaltes sowie die Erstellung des Jahresabschlusses. Gleichzeitig war sie als Mitglied bei internen und externen Gremien vertreten.



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



**BIM** Zentrum für die  
Digitalisierung  
des Bauwesens  
**Deutschland**

Im September 2018 wechselte sie zum Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.. Dort baute sie den neuen Geschäftsbereich Politik, Kommunikation und Presse auf.

Seit dem 01.09.2021 ist sie Geschäftsführerin der planen-bauen 4.0 GmbH.



## Donnerstag, 20. April 2023

16:00 – 17:00 Uhr „BIM und Anforderungen an Bauprodukte“

Die Bauordnungen der Länder regeln die Verwendung von Bauprodukten. Sie regeln die grundsätzlichen Nachweise bzw. Nachweisverfahren für die Verwendung von Bauprodukten und Bauarten, an die wesentliche Anforderungen zu stellen sind. Das Building Information Modelling (BIM) Modell beinhaltet alle für die Umsetzung wichtigen Baudaten in einzeln auswählbaren Objekten. In den BIM-Objekten sind sämtliche planungsrelevanten Produktmerkmale, wie Material, Abmessungen und Leistungseigenschaften gespeichert.

Wie geht hier BIM Deutschland zukünftig mit den Produktmerkmalen um? Wie kann man dies für die Wertschöpfungskette Bau umsetzen? Aus Sicht der Bauprodukthersteller – was ist zu tun? Welche Daten werden abgefragt bzw. welche Vorgaben werden benötigt?

- Dr. Jan Tulke, BIM Deutschland
- Wiebke Becker/ Gion Pres-Eßbach, Albrecht JUNG GmbH & Co.KG
- Stefan Becker, Adolf Würth GmbH & Co. KG

### **Moderation: Inga Stein-Barthelmes**

Nach ihrem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam startete Frau Stein-Barthelmes ihre Karriere beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. als Referentin für die Abteilung Mittelstand und Familienunternehmen, wo sie bis März 2011 tätig war.

2011 wechselte sie von dort in die Bundesarchitektenkammer e.V., wo sie als Referatsleiterin für nationale und internationale Wirtschaftspolitik sowie für den Verwaltungsbereich Finanzen zuständig war. Ab 2012 übernahm sie zusätzlich die Position der Geschäftsführerin bei der D.A.V.I.D. GmbH, einer 100%igen Tochter der Bundesarchitektenkammer e.V. und war zuständig für die Budgetverwaltung, das Controlling, die Aufstellung und Umsetzung des Haushaltes sowie die Erstellung des Jahresabschlusses. Gleichzeitig war sie als Mitglied bei internen und externen Gremien vertreten.



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



**BIM** Zentrum für die  
Digitalisierung  
des Bauwesens  
**Deutschland**

Im September 2018 wechselte sie zum Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.. Dort baute sie den neuen Geschäftsbereich Politik, Kommunikation und Presse auf.

Seit dem 01.09.2021 ist sie Geschäftsführerin der planen-bauen 4.0 GmbH.